

Natur und Kultur: Was Thüringen in Herz und Seele so besonders macht, das vereint Felix Reuter in seinem neuen Programm. 2016 soll das Projekt „music meets nature“ seine Premiere erleben. Dann nämlich rückt Thüringen seine Nationalen Naturlandschaften ein Jahr lang besonders in den Blick- und mit Felix Reuter auch in den Hörpunkt. Acht Nationale Naturlandschaften weist der Freistaat zwischen dem Naturpark Südharz und dem Biosphärenreservat Vessertal/Thüringer Wald aus. Felix Reuter - Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer - ist als gebürtiger Thüringer geradezu prädestiniert, seine tief verwurzelte Liebe zur Natur in der ihm ureigenen Sprache auszudrücken, - in der Sprache der Musik. Er präsentiert von der Natur inspirierte Werke berühmter Komponisten mit Humor und Augenzwinkern, mit hoher Kompetenz und bezwingendem Feingefühl und deshalb umso nachhaltiger und eindrucksvoller. Es sind alles Kompositionen, deren Namen eng mit Phänomenen der Natur verbunden sind. So nimmt Felix Reuter sich Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ ebenso an wie Edvard Griegs „Morgenstimmung“, Bedrich Smetanas „Die Moldau“, Ludwig van Beethovens „Mondscheinsonate“ wie auch Franz Schuberts „Der Lindenbaum“. Er improvisiert über die vier Elemente, folgt Nikolai Rimski-Korsakows „Hummelflug“ und Camille Saint-Saens' „Der Schwan“. Doch wer Felix Reuters aktuelles Programm („Alles nur geklaut – Plagiate der Musikgeschichte“) kennt, weiß, wie intelligent und charmant er in seinen humorvollen Gesprächskonzerten die Tür zur klassischen Musik auch jenen öffnet, die bislang keinen Schritt in die Welt der ernsten Muse wagten. Dass dazu exzellentes pianistisches Handwerk ebenso selbstverständlich gehört wie profunde musikgeschichtliche Kenntnisse, braucht kaum eigens betont zu werden. Erleben Sie einen kurzweiligen Ausflug in die Musikgeschichte, der Bauchmuskeln strapaziert und für intelligenten Hörgenuss sorgt. Kleinode der Musik rufen Kleinode der Natur neu ins Gedächtnis und schärfen für beide das Bewusstsein.